

Karen Janker, geb.Effenberger begann 1987 nach Abschluß des Gymnasium mit **Abitur** die Ausbildung zur staatlich anerkannten Pädagogin für Tanz und tänzerische Gymnastik an der **Lola- Rogge- Schule in Hamburg**, die sie 1990 erfolgreich beendete.

In diesem Zeitraum erfolgten Engagements an der **Hamburger Staatsoper** (Faust Verdammnis, Hamletmaschine) und eine Choreographieassistens bei den **Hamburger Literaturtage** zu Hoffmannsthal „ Der Zentaur „,

1991-1993 nahm sie als Gastschüler der Ausbildungsklasse am **Dance- Center- Iwanson** teil.

Karen Janker unterrichtet zeitgenössischen Tanz für Erwachsene und Kreativer Kindertanz. Sie arbeitete in zahlreichen sozialen Einrichtungen, und erhielt über einen Träger den Lehrauftrag für Tanzstunden im Frauengefängnis Neudeck in München.

Seit Feb.2002 arbeitet sie für den **Verein KlinikClowns e.V.**

Seit 2004 in Ausbildung zur **Fachkraft der Spiraldynamik® Level Advanced**

Karen Janker ist aktives Mitglied von **TaMeD e.V., Tanzmedizin Deutschland**

Projekte und Aufführungen seit 1993 :

Mitglied des Opernballett am Bayerischen Nationaltheater

Tannhäuser	(Choreographie Vivianne Newport)
Xerxes	(Choreographie Jonathan Lunn)
Verkaufte Braut	(Choreographie Tomasz Kajdanski)
Meistersinger	(Choreographie Marco Santi)

Mitglied der Butohgruppe in_out von Stefan Maria Marb

gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München und Mitteln des Fonds darstellende Künste

Aufführungen 1994-99:

Blindes Wasser	(Hong 32 Produktion 1995 im Tempel München)
Roter Fels	(Hong 32 Produktion 1996 im Schloß München)
Listopad	(Hong 32 Produktion 1997 im Schloß München)

„stones included“

Uraufführung 1993 im Theater Blaue Maus

Choreographie: Karen Effenberger und Roula Karaferi

Aufführungen in München (Festival „Elf Tage Gewalt“, Kostprobe)

Gastspiele in Ulm, Augsburg

„Deutsche Helden sind keine Indianer“

Choreographie: Stefanie Klinge und Ludgar Orlok

Aufführung 1994 im „NT“ München, Stipendiatsträger der LH München

„Die jüdische Frau“ (Brecht)

Uraufführung 1995 „Blaue Maus“ in München
Tanz und Choreographie: Karen Effenberger

„Alice im Wunderland“ (Carroll)

Engagement an den Münchner Kammerspielen Spielzeit 96/ 97
für Peter Zadeks Inszenierung

„kein widerspruch“

Choreographie und Tanz: Karen Effenberger
Aufführungen in München (Kostprobe, Tanzschaufenster und Tanz in Stücken 1997)
Gastspiel in der Schweiz im Rahmen von „Tanz in Stücken“
(Bern, Basel, Genf, Zürich und Verscio 1997)
Gastspiel in Nürnberg in der Tafelhalle 1998

„mir schwebt nichts vor, und doch ist um mich ein flattern“

Choreographie: Karen Effenberger und Andrea Lesjak
Aufführung im Theater Blaue Maus in München 1997
Tanzplattform Europa in München, Werkschau in der Tanztendenz e. V.
Ausschnitte aus „mir schwebt nichts vor,“ 1998

„Oskar“

Choreographie: Andrea Sonnberger
Aufführung: Kostprobe (München)
Tanz: Karen Effenberger, Andrea Sonnberger, Christiane Schauer
Tanz in Stücken (Bern, Basel, Zürich, Genf und Verscio 1997)
Gastspiel (Duisburg und Gelsenkirchen 1998)

„Die Geschichten von Herrn Keuner“ (Brecht)

Uraufführung im Theater Blaue Maus München 1998
Choreographie und Tanz: Karen Effenberger
Regie: Claus Siegert
Gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München

„Saul – ein Requiem“

1998, insitu Züricher Theaterspektakel
Choreographie: Vivianne Newport
Regie: Wolfram Frank
gefördert aus Mitteln des Kanton Graubünden und Migros und weitere

„nebendir“

Uraufführung „NT“ am 11.3.99 in München
Choreographie, Bühne und Dramaturgie :Karen Effenberger und Andrea Lesjak
eigene Produktion gefördert durch die Landeshauptstadt München und dem Fonds
darstellende Künste e.V

„ich fliege nicht ich steige auf“

Uraufführung am 26.1.00 in der Kostprobe 2000 im „NT“ München
Idee und Realisation: Karen Effenberger und Andrea Lesjak
eigene Produktion
Tanz: Karen Effenberger , Silvia Panter

„Die Reichsgründer“ (Boris Vian)

17.5.-23.6 2000, „Blaue Maus“ München
Theaterproduktion
Regie: Claus Siegert
Tanz und Choreographie: Karen Effenberger
Gefördert durch die Landeshauptstadt München

„as if about to fall“

August 2000fringe festival New York
Festival- Preis: overall excellent choreography
Choreographie: Karen Effenberger und Andrea Lesjak
Tanzsolo: Karen Effenberger
Weitere Aufführungen in München, Dresdner Tanzherbst und Tanzfestival Brünn

„warmbadetag“

Uraufführung „NT“ am 14.12.2000 in München
Choreographie, Bühne und Dramaturgie: Karen Effenberger und Andrea Lesjak
eigene Produktion gefördert durch die Landeshauptstadt München und British Council

„Gespräch I“

Uraufführung „Tanzmetropole“19.5.2001 in München
Choreographie: Karen Effenberger und Andrea Lesjak
Tanz: Karen Effenberger, Rachael Greig, Bettina Theil

„der kreis ...die glücklichen“

Uraufführung „I-Camp“ am 31.1.2002 in München
Choreographie: Karen Effenberger und Andrea Lesjak
Eigene Produktion gefördert durch die Landeshauptstadt München und Bayerischem
Landesverband für Zeitgenössischen Tanz(BLTZ)

„Anpfiff“

Uraufführung „Tanzmetropole“ am 26.5.2002 in München
Choreographie: Karen Effenberger und Andrea Lesjak
Tanzsolo: Karen Effenberger

„nur die lippen lächeln“

Uraufführung Museum Schloß Hardenberg am 28.6.2003
Choreographie: Karen Effenberger und Andrea Lesjak
Eine Veranstaltung der Museen Velbert

„nullzunull“

Uraufführung „I- Camp“ am 11.09.2003
Choreographie: Karen Effenberger und Andrea Lesjak
Eigene Produktion gefördert durch die Landeshauptstadt München

„und immer wieder der Moment“

Uraufführung „Raum 58“ am 7.6.2005 in München
Choreographie und Tanz: Karen Effenberger

„Herr Klaus ging aus dem Haus“

Improvisationsprojekt mit Tänzern und Musikern der Münchner Freien Szene
29.-30.07.06 im I-Camp Theater München
gefördert durch die Tanztendenz e.V.

“You can` t hold back dance”

Choreographieprojekt mit den Schülerinnen der Tanzschule “ la danza”
5/6.05.07 in der Tanztendenz e.V.
Choreographie: Karen Janker